



RICHTIG DOKUMENTIEREN BEI ABLEHNUNG

So vermeidest du Dokumentationsfehler:

- ☒ Bewohner abgelehnt
- ☒ Bewohner verweigert

Im Zweifel kann **nicht nachgewiesen werden**, dass:

- korrekt angeboten wurde
- aufgeklärt wurde
- Risiken erkannt und adressiert wurden

→ **Das kann bei Schaden haftungsrelevant werden.**

Beispiel 1: Medikamentengabe

☒ schlecht:

Medikamente verweigert

☒ gut:

„Bewohner lehnt Einnahme der Medikation ab, sagt „brauche ich nicht“. Aufklärung über Wirkung erfolgt. Zweiter Einnahmeversuch nach 30 Minuten ebenfalls abgelehnt. Arztinformation vorgesehen.

Beispiel 2: Körperpflege

☒ schlecht:

Körperpflege verweigert

☒ gut:

„Bewohner lehnt morgendliche Ganzkörperpflege ab, er sagt „mir ist kalt“. Teilwaschung angeboten und akzeptiert. Durchführung erfolgt.

Die 4 Pflichtbestandteile

A – Angebot

Was wurde angeboten?

R – Reaktion

Was sagt der Bewohner?

B – Begründung

Warum wird abgelehnt?

M – Maßnahme

Was wurde getan?

Wer?
Was?
Wie?
Wann?
Warum?

Wichtig

- wörtliche Aussagen dokumentieren
- Alternativen anbieten und festhalten
- Risiken erkennen und weitergeben

Merke !

Lehnt ein Bewohner 2x eine notwendige pflegerische oder medizinische Leistung ab, ist der zuständige Arzt zu informieren.